

Sanierung der L163 zwischen Törnich und Horrem

Bürgermeister Spürck kritisiert Landesbetrieb Straßen NRW

Kerpen, 25.08.2022

Vor einigen Monaten wurde der Kolpingstadt Kerpen angekündigt, dass der Landesbetrieb Straßen NRW beabsichtigt, die L163 zwischen den Ortslagen Törnich und Horrem inklusive der Rad- und Gehweganlagen zu sanieren.

Bereits damals haben viele der beteiligten Behörden (Polizei, Straßenverkehrsbehörde etc.) darauf hingewiesen, dass einer Vollsperrung parallel zu den baubedingten Sperrungen auf der BAB A61 (zwischen AS Törnich und AS Bergheim-Süd) aus verkehrlichen Gründen nicht zugestimmt werden kann. Ebenso haben die Verkehrsbetriebe seinerzeit bereits darauf aufmerksam gemacht, dass diverse Buslinien dort verkehren und auch der Schülerverkehr komplett neu organisiert werden muss.

Eine abschließende einvernehmliche Lösung zwischen den beteiligten Behörden hat es bis zum heutigen Tage nicht gegeben.

Dass jetzt trotz eines auf Drängen der Verkehrsbehörden zusätzlich vereinbarten Abstimmungstermins, in dem die Verkehrsbehörden erneut die zu erwartenden Probleme und Bedenken eindringlich geschildert haben, mit der Sanierung und der damit einhergehenden (Teil-) Sperrungen der L163 bereits am 05. September begonnen werden soll, führt zu großem Unverständnis bei den Beteiligten. Zudem ist mit erheblichem Unmut der Bürgerinnen und Bürger der Kolpingstadt Kerpen zu rechnen.

Die Kolpingstadt Kerpen verweigert daher ihre Zustimmung zu der aktuell geplanten Vollsperrung.

Unabhängig davon, dass die Sanierung der L163 zwingend erforderlich ist und von ihm ausdrücklich begrüßt wird, hat Bürgermeister Spürck heute in einem Brief an den Landesbetrieb Straßen NRW die erneut mangelhafte Kommunikation und fehlende Bereitschaft, rechtzeitig gemeinsame Lösungen mit den lokalen Behörden und Verkehrsbetrieben zu finden, scharf kritisiert.